

Rekordhohe chinesische Goldimporte

06.02.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise konnten unterstützt von positiv gestimmten Finanzmärkten die Verluste vom Montag bereits wieder wettmachen. Der Brentpreis stieg gestern um zwei US-Dollar auf zwischenzeitlich 117,2 USD je Barrel und markierte damit ein neues 4 ½-Monatshoch. Preisrückgänge werden derzeit von den Marktteilnehmern offensichtlich als Kaufgelegenheit erachtet, was für eine Fortsetzung des Aufwärtstrends spricht. Den API-Lagerdaten zufolge lag der Anstieg der US-Rohölbestände in der vergangenen Woche mit 3,6 Mio. Barrel etwas über den Erwartungen. Dagegen sind Rohölvorräte in Cushing um 24 Tsd. Barrel zurückgegangen. Offensichtlich reicht die gedrosselte Durchleitungskapazität der Seaway-Pipeline derzeit noch aus, einen Lageraufbau in Cushing zu verhindern.

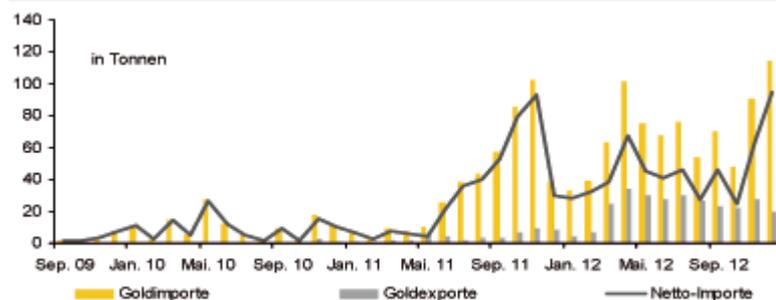
Wie lange dies angesichts einer weiter steigenden Schieferölproduktion in Nord-Dakota und begrenzter Raffineriekapazitäten im Mittleren Westen so bleibt, werden die kommenden Wochen zeigen. Die US-Rohölvorräte liegen aktuell für diesen Zeitpunkt des Jahres auf einem 31-Jahreshoch. Das wirkt sich belastend auf den WTI-Preis aus, welcher nach der Veröffentlichung der API-Lagerdaten unter Druck geriet und am Morgen unterhalb von 96,5 USD je Barrel notiert. Die unterschiedliche Entwicklung der Ölpreise macht sich auch in der Differenz zwischen Brent und WTI bemerkbar. Diese hat sich aktuell auf mehr als 20 USD je Barrel ausgeweitet. Das ist der höchste Preisunterschied seit Dezember. Heute Nachmittag veröffentlicht das US-Energieministerium die offizielle Lagerstatistik. Angesichts einer niedrigeren Raffinerieauslastung und steigender Rohölimporte wird auch hier mit einem weiteren Lageraufbau gerechnet.

Edelmetalle

Gemäß Daten der Hongkonger Statistikbehörde hat China im Dezember rekordhohe Mengen Gold aus Hongkong importiert. Die Goldeinfuhren haben sich im Vorjahresvergleich auf 114,4 Tonnen fast verdreifacht. Gleichzeitig wurden "nur" 19,6 Tonnen Gold nach Hongkong exportiert - die geringste Menge seit Februar -, was auf eine hohe Nachfrage im Reich der Mitte selbst schließen lässt. Auf Gesamtjahresbasis hat China 2012 netto 557,5 Tonnen Gold aus der ehemaligen britischen Kronkolonie importiert, ebenfalls ein Rekordwert, und 47% mehr als ein Jahr zuvor. Unter der Annahme dass China im letzten Jahr selbst knapp 400 Tonnen Gold produziert hat, hat sich die gesamte chinesische Goldnachfrage im letzten Jahr auf gut 950 Tonnen summiert. Damit hätte China auch auf Jahresbasis Indien als weltweit größten Goldkonsumenten abgelöst.

Unter anderem durch die Erhöhung von Steuern auf Goldimporte dürfte die indische Goldnachfrage 2012 auf nur noch gut 700 Tonnen gefallen sein. China füllt damit zugleich die Lücke, die Indien hinterlassen hat. Der stetig wachsende Wohlstand der chinesischen Bevölkerung dürfte die Nachfrage nach dem gelben Edelmetall hoch halten. Da das Reich der Mitte die heimische Goldnachfrage nicht mit der eigenen Produktion befriedigen kann und zudem die Zentralbank ihre Goldreserven aufstockt, dürfte China auch zukünftig hohe Mengen Gold importieren, was den Goldpreis unterstützen sollte.

GRAFIK DES TAGES: China importierte zuletzt deutlich mehr Gold aus Hongkong



Quelle: Statistikbehörde Hongkong, Reuters, Commerzbank Corporates & Markets

Industriemetalle

Der Generaldirektor des europäischen Stahlverbands Eurofer, Moffat, hat sich verhalten zu den diesjährigen

Aussichten am europäischen Stahlmarkt geäußert. Für 2013 erwartet er einen weiteren leichten Rückgang der Stahlnachfrage. Aufgrund des nach wie vor schwierigen Umfelds in der EU blieben die Aktivitäten vor allem in großen stahlnachfragenden Branchen wie dem Bausektor und der Automobilindustrie gedämpft. Die höheren Auftragseingänge zum Ende des letzten Jahres sind laut Eurofer nur auf ein technisches Wiederauffüllen der Lagerbestände zurückzuführen.

Positive Impulse von der Nachfrageseite dürfte es nicht vor dem vierten Quartal geben. Ab dann erwartet Eurofer im Einklang mit einer Verbesserung des makroökonomischen Umfelds allerdings eine moderate Erholung der Stahlindustrie. Sollte sich die eher pessimistische Einschätzung von Eurofer bewahrheiten, dürfte dies zumindest in Europa stärker steigenden Stahlpreisen entgegenstehen. Der Preis für LME-Stahl ist gestern - allerdings bei einem sehr geringen Handelsvolumen - auf 305 USD je Tonne und damit den niedrigsten Stand seit fast vier Jahren gefallen. Im Vorfeld des chinesischen Neujahrsfestes wurden bereits kurzfristig betrachtet die Aktivitäten gedrosselt. Dies ist auch am Baltic Dry Index ersichtlich, der die Frachtraten für Schüttguttransporte misst, und seit zwei Wochen ununterbrochen fällt. Die Aktivitäten sollten jedoch nach der bevorstehenden Feiertagswoche wieder merklich anziehen.

Agrarrohstoffe

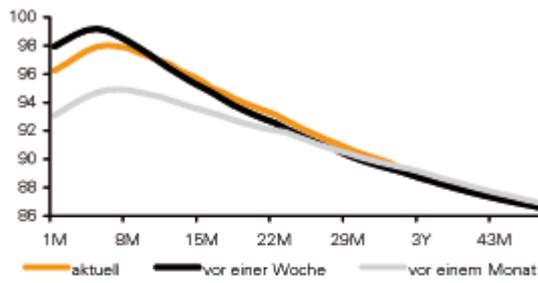
Umfrageergebnisse im Vorfeld der Veröffentlichung der neuen Prognosen zu Angebot und Nachfrage bei wichtigen Agrarprodukten durch das US-Landwirtschaftsministerium am Freitag haben den Getreidepreisen einen Dämpfer versetzt. Demnach erwarten Beobachter, dass die Maisvorräte in den USA zum Saisonende höher sein dürften als bisher vom USDA unterstellt. Diese Ansicht unterstützen zuletzt schlechte Nachfragedaten:

In der Woche zum 25. Januar wurde so wenig Mais zum Export freigegeben wie zuvor im Juli 2003. Zudem ist die Produktion von Ethanol aus Mais derzeit so gering wie zuletzt im Juni 2010. Sojabohnen konnten sich in den letzten Tagen besser halten. Angesichts der zu trockenen Witterung in Argentinien ist es nicht unwahrscheinlich, dass das USDA seine Prognose für die argentinische Sojabohnenernte reduziert. Entsprechend könnte internationale Nachfrage auf US-Ware ausweichen und das USDA zu einer Abwärtsrevision der zu erwartenden US-Lagerbestände zum Saisonende veranlassen.

Die Kakaopreise zogen gestern um 2,5% an, nachdem der Hafen in Abidjan in der Elfenbeinküste für Dezember einen Rückgang der Exporte um 46% gegenüber dem Vorjahresmonat bekanntgab. Zuletzt hatten inoffizielle Meldungen über einen deutlichen Anstieg der Anlieferungen in ivoirischen Häfen seit Saisonbeginn die Preise wiederholt gedämpft. Die Lage ist somit derzeit undurchsichtig.

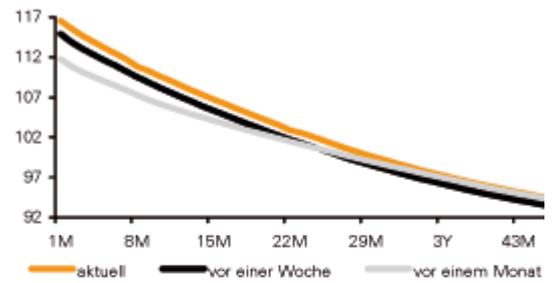
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



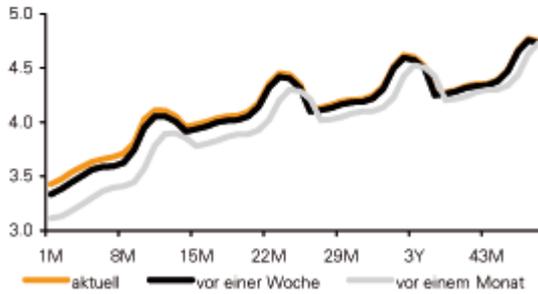
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



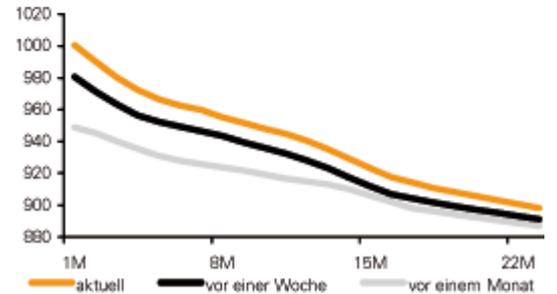
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



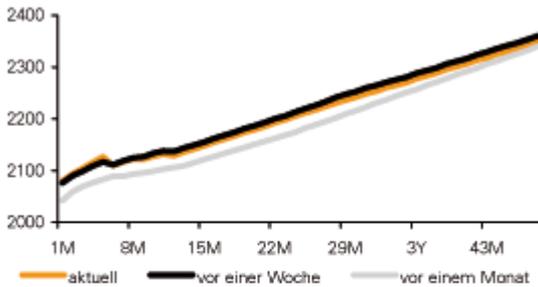
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



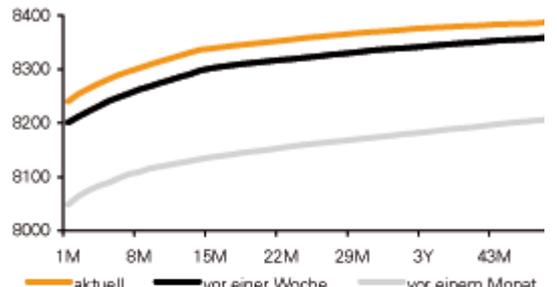
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



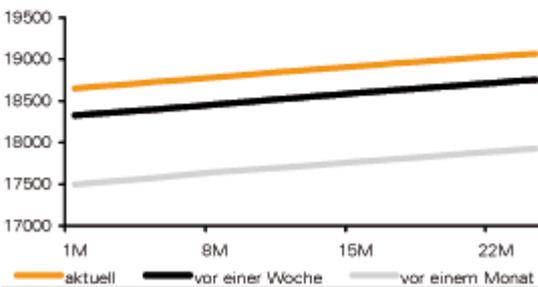
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



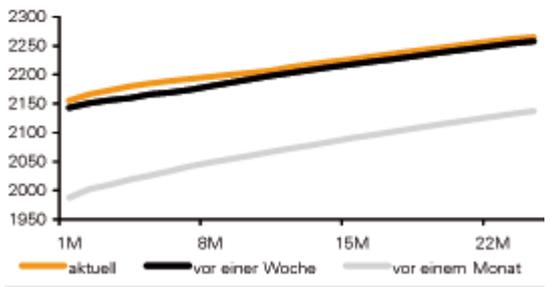
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



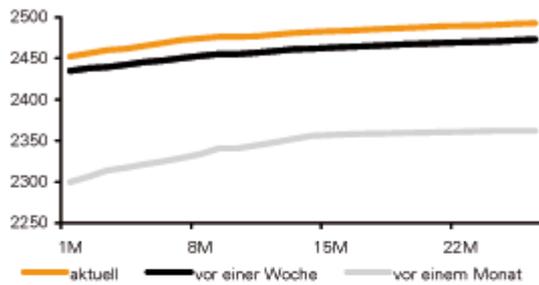
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



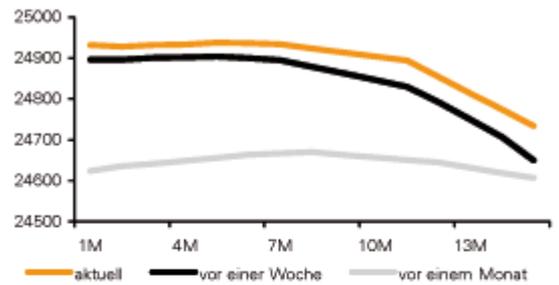
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



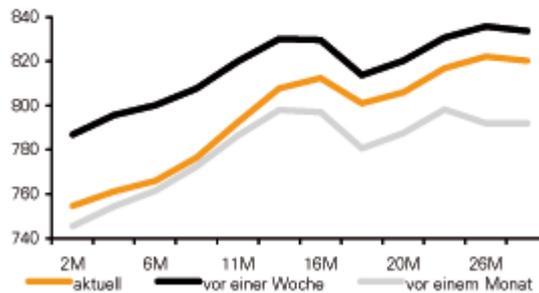
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



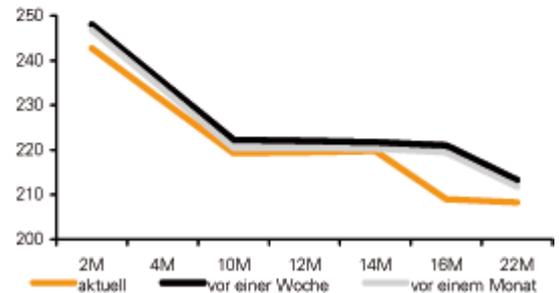
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



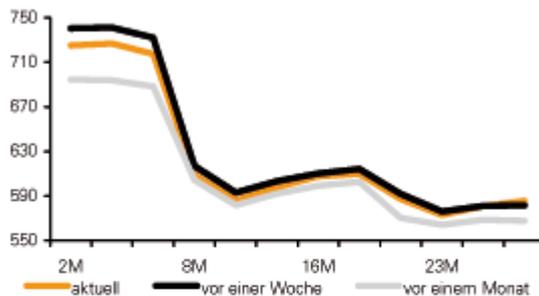
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)



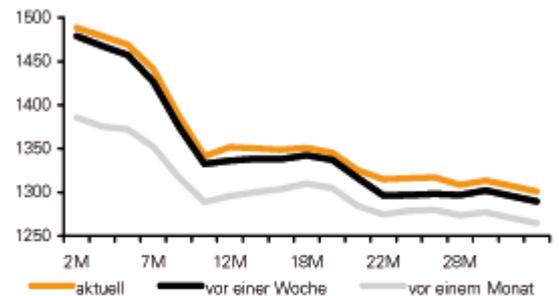
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



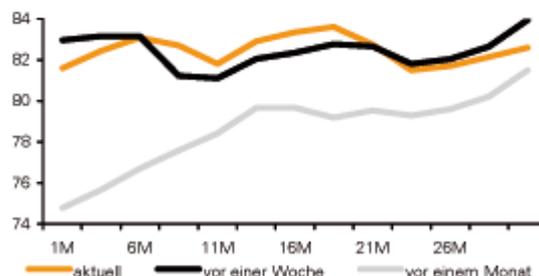
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



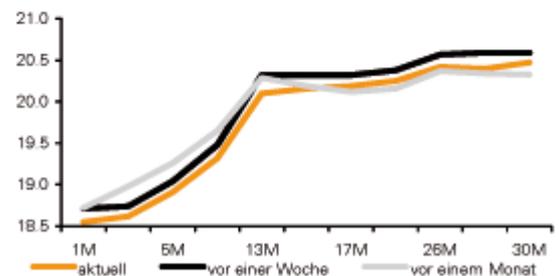
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	118,5	0,8%	1,4%	4,7%	1%
WTI	96,8	0,5%	-1,7%	3,4%	-1%
Benzin (56)	1071,0	-0,2%	1,9%	9,4%	7%
Gasöl	999,0	0,6%	2,0%	7,4%	1%
Diesel	1003,3	-0,5%	0,7%	5,6%	2%
Kerosin	1060,3	-0,1%	1,3%	7,3%	5%
Erdgas HH	3,40	2,5%	2,8%	4,3%	34%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	2112,5	0,0%	0,4%	2,6%	-5%
Kupfer	8270	-0,4%	0,6%	2,4%	-3%
Eis	2460	0,4%	0,6%	5,1%	13%
Nickel	16700	-0,1%	1,4%	7,3%	-14%
Zinn	24930	0,1%	0,1%	4,7%	2%
Zink	2176,5	-0,4%	1,1%	6,8%	2%
Stahl	315	1,6%	0,0%	-3,2%	-41%
Edelmetalle 3)					
Gold	1673,0	0,0%	0,2%	0,9%	-3%
Gold (EUR)	1231,6	-0,6%	-0,2%	-0,2%	-6%
Silber	31,8	0,3%	-0,4%	4,9%	-6%
Platin	1710,3	0,8%	1,7%	9,8%	5%
Palladium	766,0	1,1%	1,0%	10,9%	8%
Agarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	242,8	-0,8%	-1,9%	-0,3%	22%
Weizen CBOT	757,5	-0,7%	-4,1%	1,0%	13%
Mais	729,0	-0,7%	-2,1%	6,6%	13%
Sojabohnen	1466,5	0,5%	0,7%	8,9%	21%
Baumwolle	81,5	-0,3%	-1,6%	8,7%	-15%
Zucker	18,56	0,0%	-0,8%	-1,5%	-24%
Kaffee Arabica	144,1	-0,2%	-3,8%	-2,2%	-33%
Kakao	2246	2,5%	2,3%	1,2%	-2%
Währungen 3)					
EUR/USD	1,3564	0,5%	-0,2%	3,2%	3%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	369052	-	1,6%	-0,5%	9%
Benzin	232301	-	-0,4%	4,1%	1%
Destillate	130623	-	-1,7%	9,4%	-10%
Ethanol	20540	-	2,3%	1,1%	0%
Rohöl Cushing	51675	-	0,6%	5,1%	72%
Erdgas	2902	-	-5,5%	-23,3%	-6%
Gasöl (ARA)	2350	-	-3,1%	22,5%	-3%
Benzin (ARA)	734	-	9,1%	17,6%	-5%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5198200	0,1%	-0,2%	-1,1%	3%
Shanghai	424677	-	-1,5%	-4,0%	50%
Kupfer LME	369050	2,9%	3,7%	20,2%	15%
COMEX	74343	-0,1%	0,7%	5,1%	-16%
Shanghai	197091	-	-3,9%	-3,8%	10%
Eis LME	290000	0,0%	-0,9%	-7,2%	-23%
Nickel LME	150834	0,0%	0,7%	6,5%	60%
Zinn LME	13315	-2,3%	1,4%	5,2%	44%
Zink LME	119675	-0,2%	-0,9%	-1,3%	43%
Shanghai	322915	-	0,7%	3,9%	-13%
Stahl LME	83070	0,0%	0,0%	57,2%	24%
Edelmetalle***					
Gold	84019	-0,1%	0,1%	-0,4%	10%
Silber	622968	-0,1%	-0,2%	2,3%	10%
Platin	1654	1,0%	1,1%	10,1%	24%
Palladium	2071	0,0%	1,0%	11,9%	19%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, ³⁾ MonatsForward, ³⁾ Kassa

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/41626--Rekordhohe-chinesische-Goldimporte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).